



THEOLOGIE
LEBEN



Unser Fokus

VISION, MISSION UND WERTE

www.igw.edu

Unsere Vision, Mission und Werte



Vision - Die Hoffnung, die uns antreibt

Wir träumen von relevanten Kirchen und einer erneuerten Gesellschaft.

Mission - die Aufgabe, die uns begeistert

Wir bilden Frauen und Männer zu Leitern aus, die das Evangelium in Wort und Tat leben.



Wert 1 - In der Praxis verankert

Theologie leben mit hoher Relevanz für die Praxis.

Wert 2 - Dem Reich Gottes verpflichtet

Theologie leben, bei der Gottes gute Absichten mit dieser Welt im Mittelpunkt stehen.



Wert 3 - An der Bibel ausgerichtet

Theologie leben, bei der das Wort Gottes immer wieder neu für das Heute entdeckt wird.

Wert 4 - Von Innovation begeistert

Theologie leben, die mutig denkt und kreativ handelt.



Wert 5 - Am Menschen interessiert

Theologie leben, die zur Entwicklung einer gesunden und reifen Persönlichkeit beiträgt.



THEOLOGIE
LEBEN

Unsere Grundsätze

**WIE
THEOLOGISIEREN
WIR BEI IGW?**

www.igw.edu

Wie theologisieren wir bei IGW?

1. Hermeneutisches Grundverständnis



Wenn wir vom Wort Gottes reden, reden wir vor allem von Jesus Christus. Die Bibel als inspiriertes Wort Gottes bezeugt Christus zuverlässig und ist darum die normative Grundlage (norma normans), an der sich die Theologie immer wieder neu ausrichtet. Wir unterscheiden bewusst zwischen der Bibel und deren Auslegung.

2. Theologische Weite und Tiefe

IGW steht für einen offenen, lernbereiten und respektvollen Umgang mit der Bibel und damit auch für einen offenen, lernbereiten und respektvollen Umgang mit unterschiedlichen Auslegungen und Überzeugungen.



3. Meinungsvielfalt

Wir begrüßen, dass verschiedene Mitarbeitende, Dozierende und Studierende bei IGW verschiedene Ansichten haben.

4. Dialog

Wir wollen grosse Begeisterung, Liebe und Wertschätzung der Bibel gegenüber vermitteln. Ein ernsthafter Umgang mit der Bibel und die Diskussion von brisanten Themen bilden eine wichtige Grundlage für eine eigene, begründete Position. Daher fördern wir Gespräche und Diskussionen unter den Studierenden.



5. Kommunikation



Weil wir selbst Lernende bleiben wollen, nehmen wir kritische Anfragen von Ausbildungspartnern ernst und behandeln diese prioritär. Wir laden konkret zu einem gemeinsamen Gespräch und einer persönlichen Verständigung ein (dies kann auch ein Telefonat sein). Wir verzichten darauf, schriftliche Antworten auf Anfragen zu verfassen.

Wir orientieren uns an der Glaubensbasis der Evangelischen Allianz und der Lausanner Bewegung.

Das sind folgende Dokumente:

- «Die Glaubensbasis der Europäischen Evangelischen Allianz (EEA)» (www.each.ch/wer-wir-sind/glaubensbasis/)
- «Die gemeinsame Basis des Glaubens» der Deutschen Evangelischen Allianz (DEA) (www.ead.de/die-allianz/basis-des-glaubens.html)
- «Die Lausanner Verpflichtung 1974» (LV) (www.each.ch/wer-wir-sind/glaubensbasis/)
- «Die Kapstadt Verpflichtung 2010» als Weiterführung der LV (www.lausanne.org/de/kapstadt-verpflichtung/die-kapstadt-verpflichtung)